

Starke Malberger stellen Mayens Abwehr vor unlösbare Aufgaben

Rheinlandliga Michael Boll sieht beim 5:0-Sieg im Nachholspiel eine der besten Halbzeiten in seiner Amtszeit bei der SG – Kenny Scherreiks erzielt drei Tore

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim kann endgültig für ein weiteres Jahr in der Fußball-Rheinlandliga planen. Im Nachholspiel gegen den TuS Mayen setzte sich die Elf von Trainer Michael Boll am Mittwochabend souverän mit 5:0 (3:0) durch.

Die Gastgeber legten los wie die Feuerwehr und stellten die Gäste in der Abwehr immer wieder vor unlösbare Aufgaben. Mit der ersten Chance in der zweiten Minute fiel auch gleich das Führungstor. Sven Thelen verlor auf der linken Seite den Ball gegen Markus Nickol. Dieser passte flach in die Mitte zum durchgestarteten Kenny Scherreiks, der Gästeeper Kevin

Michel aus kurzer Distanz keine Chance ließ. Nur drei Minuten später scheiterte Yanick Tsannang per Kopfball an Michel. Weitere vier Minuten später spielte Nickol einen Traumpass in den Lauf von David Jäger, dieser passte zu Scherreiks, der aber zu umständlich agierte und einen Abwehrspieler anschoß. Bereits in der 13. Minute legten die Hausherren aber den nächsten Treffer nach. Nach einem Foul an Scherreiks verwandelte Joshua Brenner einen 18-Meter-Freistoß. Michel machte bei diesem Treffer keine gute Figur, schaute allerdings auch genau in die Sonne. Die Gäste agierten konfus, waren in der Abwehr nicht im Bilde

und kamen nach vorne nicht zu zwingenden Torchancen. Die Malberger ließen es nun aber etwas ruhiger angehen, hatten durch einen

SG Malberg/R. - TuS Mayen

5:0 (3:0)

Malberg/Rosenheim: Zeiler - P. Gerhardus, Löb, S. Gerhardus, Märzhäuser - Jäger, Weinlich (67. Hombach) - Tsannang, Brenner (72. Schönberger), Nickol - Scherreiks (77. N. Heidrich).

Mayen: Michel - Bokumabi, Thelen, Löhr, Jenke - Mund, Marx - Weis, Berresheim, Steinmetz (70. Hallfell) - Loulouga (63. Uhrmacher).
Schiedsrichter: Dirk Huster (Kas-

dorf).
Zuschauer: 180.

Tore: 1:0 Kenny Scherreiks (2.), 2:0 Joshua Brenner (13.), 3:0, 4:0 beide Kenny Scherreiks (45., 58.), 5:0 Joshua Brenner (69.).

Besonderheiten: Rote Karte gegen Mayens Sven Thelen (44., Notbremse). Mayens Torwart Kevin Michel hält Foulelfmeter von Kenny Scherreiks (45.).

Pause: Brenner spielte in Höhe des eigenen Strafraums auf der linken Außenbahn einen langen Ball über die Gästeabwehr in den Lauf von Scherreiks. Ein Gemeinschaftsfohl von Thelen und Michel stoppte den SG-Torjäger, sodass Schiedsrichter Dirk Huster Thelen wegen einer Notbremse zum Duschen schickte und auf den Punkt zeigte. Scherreiks trat selbst an und köpfte nach Michels Parade den Abpraller ein (45.).

Nach der Pause bestimmten die Gastgeber in Überzahl das Spiel, ließen hinten nichts anbrennen und setzten nach vorne nur noch vereinzelt Nadelstiche. Nach Vorlage von Brenner traf Scherreiks

aus 18 Metern mit einem trockenen Flachschor ins linke Eck zum dritten Mal (58.), in der 69. Minute verwertete Brenner eine Flanke von Peter Gerhardus im Liegen und machte seinen zweiten Treffer.

Gästetrainer Thomas Reuter spielte nach dem Abpfiff auf die durch sein Team verteilten Geschenke an: „Ich sage nur einen Satz: Meine Spieler haben den heutigen Tag wohl mit Weihnachten verwechselt.“ SG-Trainer Michael Boll war hochzufrieden: „Die ersten 20 Minuten waren überragend. Da hätten wir auch höher führen können. Das war eine der besten Halbzeiten, seitdem ich hier Trainer bin.“
Jens Kötting

Neitersen will Koblenz nicht zum Meister machen

Rheinlandliga Wirgeser Oberliga-Verzicht erschwert die Ausgangslage

■ **Region.** Seit Mittwochmorgen deutet fast alles darauf hin, dass der 15. Platz in der Abschlusstabelle der Fußball-Rheinlandliga nicht ausreicht, um die Klasse zu halten. Da wurde nämlich offiziell, dass die SpVgg EGC Wirges für die kommende Saison nicht für die Oberliga gemeldet hat, aus der mit dem SV Mehring höchstwahrscheinlich noch ein zweiter Rheinlandvertreter absteigen muss.

SG Mülheim-Kärlich - SG Betzdorf (Freitag, 19.30 Uhr). Das Abstiegsgespenst schien die SG Betzdorf vor sechs Wochen schon fast gefangen zu haben, um es im Sommer in der Bezirksliga Ost wieder aus seinen Fängen zu lassen. Aber mit den Sieg-Heller-Städtern ist es auf einen Widersacher getroffen, der sich wehrt, offensichtlich nicht kleinzukriegen ist und auch in einer schier ausweglosen Situation nicht resigniert. So schien sie am Samstagmittag nach der Hälfte des Heimspiels gegen den TuS Mayen. Kaum jemand setzte angesichts des 0:2-Rückstands noch einen Pfifferling auf die Grün-Weißen. Aber die glaubten an sich und drehten dank eines furiosen zweiten Durchgangs das Ergebnis in ein 3:2 zu ihren Gunsten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und macht wieder Mut: Betzdorf überholte in der Tabelle den SV Konz und hat erstmals seit dem 15. Spieltag wieder drei Teams hinter sich. Das würde nach dem aktuellen Stand jedoch, sofern sich der Rheinlandliga-Vertreter in der Aufstiegsrunde nicht durchsetzt, noch nicht für den Klassenverbleib reichen. Dafür müssen die Betz-

dorfer zumindest die Vier-Punkte-Lücke auf den SV Morbach noch schließen. Trainer Marco Weller kennt deshalb nur eine Devise: „Weiter Gas geben, Gas geben, Gas geben. Pausieren können wir, wenn die Runde vorbei ist.“ An diesem Freitagabend eröffnet das Team vom Bühl bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich den 32. Spieltag. Der Tabellenzweite kassierte zuletzt zwei Niederlagen gegen die Oberliga-Reserve der TuS Koblenz und die wiedererstarnten Sportfreunde Eisbachtal. „Man merkt bei uns eben auch, dass nach dem Oberliga-Verzicht die Leistungskurve um einige Prozent abfällt. Das kann ich meinen Spielern nicht verübeln“, beobachtet Trainer Patrick Wagner-Galda, dass die Luft nach der Entscheidung der Vereinsführung, als möglicher Vizemeister nicht an der Aufstiegsrunde teilzunehmen, etwas raus ist.

SG Malberg/Rosenheim - SG Badem/Kyllburg/Gindorf (Samstag, 16 Uhr). Nur drei Tage nach dem starken Auftritt beim 5:0-Kanter Sieg über den TuS Mayen (den Spielbericht lesen Sie oben auf dieser Seite) rollt erneut der Ball auf dem Malberger Kunstrasenplatz. „Wir werden probieren, das Spiel zu gewinnen und damit unseren Lauf fortzusetzen. Im Hinspiel haben wir 1:2 verloren und sahen nicht so gut aus“, hat Malbergs Trainer Michael Boll eine Revanche im Kopf. „Badem ist eine Mannschaft, die befreit aufspielen kann und sicherlich keine Kaffeefahrt zu uns macht.“ Druck haben auch die Westerwälder, bei denen aller Voraussicht nach der kom-

plette Kader zur Verfügung steht, nicht mehr. Der Erfolg gegen Mayen beseitigte die letzten Restzweifel am Klassenverbleib.

Rot-Weiß Koblenz - SG Neitersen/Altenkirchen (Sonntag, 14.30 Uhr).

Das Polster von einem Zähler auf die SG Mendig/Bell und derer drei auf den SV Morbach ist für Cornel Hirt kein Ruhekitzen. „Drei Mannschaften hinter uns zu lassen, ist schon eine Herkulesaufgabe. Jetzt müssen wir, um ganz auf der sicheren Seite zu sein, wohl fünf Teams distanzieren. Weil Mendig und Morbach noch gegen einige Mannschaften spielen, für die es um nichts mehr geht, ist damit zu rechnen, dass sie noch ein paar Punkte holen“, spricht der Trainer der SG Neitersen/Altenkirchen seine Befürchtungen aus. Anders schätzt er da die Motivation des eigenen Gegners ein, bei dem die Kombinierten am Sonntagmittag gastieren. Rot-Weiß Koblenz hat den Aufstieg in die Oberliga bereits sicher, aber: „Sie werden jetzt auch die Meisterschaft gewinnen wollen“, ist sich Hirt sicher. Diese Gelegenheit wollen sich die Rot-Weißen auf dem Oberwerther Kunstrasen nicht nehmen lassen. Die Favoritenfrage ist geklärt, aber Hirt hat eine genaue Vorstellung, wie sein Team auftreten soll: „Wir müssen diese Partie wie ein Pokalendspiel angehen.“ Konkret denkt er dabei an die Rheinlandpokalbegegnung gegen Karbach im Herbst, als die SG den Oberliga-Aufsteiger in die Verlängerung zwang und erst nach 120 Minuten verlor und ausschied.
René Weiss



Malbergs Kenny Scherreiks (links) überwand am Mittwochabend den Mayener Schlussmann Kevin Michel dreimal. Gegen Badem wollen die Rot-Weißen an diesen starken Auftritt anknüpfen.
Foto: byJogi

Fußball

Rheinlandliga

SG Malberg/Rosenheim - TuS Mayen 5:0

1. TuS Rot-Weiß Koblenz	31	101:31	70
2. SG Mülheim-Kärlich	31	76:38	62
3. FV Engers	31	51:33	54
4. TuS Koblenz II	31	59:33	53
5. FSV Trier-Tarforst	31	56:42	52
6. TuS Mayen	31	59:50	52
7. SG 99 Andernach	31	63:53	47
8. SG Badem	31	51:47	47
9. Spfr Eisbachtal	31	44:44	45
10. SG Malberg/Rosenheim	31	50:51	43
11. SG Schoden	31	79:84	39
12. SG Neitersen/A'kirchen	31	56:70	38
13. SGE Mendig/Bell	31	50:61	37
14. SV Morbach	31	43:59	35
15. SG 06 Betzdorf	31	46:59	31
16. SV Konz	31	40:61	31
17. TuS Mosella Schweich	31	24:70	23
18. SG Bad Breisig	31	33:95	16

Bezirksliga Ost

SG Müschenbach/Hbg. - VfL Hamm 2:3

1. SV Windhagen	27	74:20	66
2. SG Ellingen/B./W.	27	62:29	63
3. VfB Linz	27	63:34	55
4. SG Neitersfeld-L./F./N.	27	53:30	49
5. VfB Wissen	27	50:42	48
6. SG Westerburg/Gemünden	27	56:40	44
7. SG Müschenbach/Hbg.	27	46:39	38
8. VfL Hamm	27	56:59	34
9. TuS Montabaur	27	46:47	32
10. FSV Osterspai/Kamp-B.	27	41:65	30

11. SG Elbert/W./Stahlhofen	27	38:52	29
12. SpVgg EGC Wirges II	27	52:67	28
13. SG Hundsangen/Obererb.	27	42:60	25
14. SC Berod-Wahlrod	27	31:49	22
15. VfL Bad Ems	27	39:78	22
16. SG Puderbach	27	20:58	18

Kreisliga A Westerwald/Sieg

SpVgg Lautzert - SSV Weyerbusch 2:4
SG Meudt/Berod - TuS Honigssessen 3:1

1. SG Niederroßbach/Emm.	23	86:23	61
2. SG Wallmenroth/Sch.	23	66:28	50
3. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	22	54:26	42
4. SV Niederfischbach	23	41:39	34
5. SSV Weyerbusch	23	46:36	33
6. SG Alpenrod-L./N./U.	23	32:42	31
7. SV Stockum-Püschchen	23	40:53	31
8. SpVgg Lautzert	23	45:46	29
9. SG Herdorf	23	33:44	29
10. SG Meudt/Berod/E.-H.	24	42:41	27
11. SG Daaden/Biersdorf	23	30:30	26
12. VfB Niederdreisbach	22	34:48	26
13. SG Westermohe/Neunk.	23	28:65	19
14. TuS Honigssessen	24	33:89	11

Kreisliga C 2

SG Niederhausen-B. II - FSV Kroppach 0:12

Jugendfußball überkreislich

C-Junioren-Rheinlandliga

SG 2000 Mülheim-Kärlich - JSG Hattert 1:1
SpVgg EGC Wirges - JSG Bachem 5:0

VfL Hamm macht den Klassenverbleib endgültig klar

Bezirksliga Ost SG Müschenbach/Hachenburg verpasst beim 2:3 in hektischer Schlussphase den Ausgleich

■ **Müschbach.** Durch seinen 3:2 (2:1)-Erfolg im neu angesetzten Spiel bei der SG Müschenbach/Hachenburg hat sich Aufsteiger VfL Hamm endgültig den Verbleib in der Fußball-Bezirksliga Ost gesichert. „Damit sind wir alle Sorgen los, ich bin sehr zufrieden“, freute sich VfL-Trainer Jens Hanas.

In der zehnjährigen Anfangsphase lief auf beiden Seiten wenig zusammen. Als der VfL Hamm dann in der 13. Minute mal das Tempo anzog, wurde er gleich mit dem Führungstreffer belohnt. Nach Michael Weyers Schuss wehrte SG-Torhüter Julian Schmitz zur Seite ab. Daniel Krieger war zur Stelle und schob zum 0:1 ein.

Auch in der Folge wirkte Hamm etwas zielstrebig. Erst nach einer halben Stunde kam die SG Müschenbach/Hachenburg zu nennenswerten Gelegenheiten. Zunächst strich der Ball nach einem Schuss von Duncan Dykewicz am Tor vorbei (30.), nur zwei Minuten später parierte VfL-Schlussmann Mert Zeycan bei Jan Naurths Ver-

such reaktionsschnell. Doch kurz nach dieser bis dahin besten Müschenbacher Phase kassierten die Platzherren das 0:2. Als Pascal Binneweiß über die rechte Seite vorstieß und von der Grundlinie nach innen spielte, wurden im Strafraum gleich mehrere Schuss- und Klärungsversuche abgeblockt. Letztlich landete das Spielgerät bei Michael Weyer, der aus der Drehung heraus aus kurzer Distanz für den VfL Hamm erhöhte. Und beinahe hätte Kapitän Michael Trautmann noch das 3:0 nachgelegt, doch er

scheiterte in der 40. Minute aus spitzen Winkel an Schmitz.

In der 45. Minute brachten sich die Gastgeber in die Partie zurück. Fabian Hüsch wurde auf der rechten Seite schön freigespielt, seine flache Hereingabe nutzte Jan Naurth locker mit einem Flachschor ins linke Eck zum 1:2.

Nach der Pause hatte Hamms Michael Weyer Pech mit seinem 20-Meter-Schuss an die Latte (49.), auf der Gegenseite wurde Naurth vermeintliches Ausgleichstor (58.) nicht anerkannt, Schiedsrich-

ter Matthias Vogel hatte eine Abseitsstellung gesehen. In der 67. Minute wurde bei Hamms Konterangriff Trautmanns Schuss zwar abgeblockt, aber erneut stand Weyer richtig und erhöhte auf 3:1. Dennoch hätte Müschenbach noch punkten können, doch nach dem Foul an Duncan Dykewicz scheiterte Benny Walkenbach mit seinem gar nicht mal schlecht geschossenen Strafstoß am starken Zeycan (69.). Nachdem Hamms Jonas Raack in der 78. Minute verletzten vom Platz und der VfL in Unterzahl weiterspielen musste, gelang dem eingewechselten Ihsan Sönmez nach einem Eckball nur noch das Anschlussstor in der 87. Minute zum 2:3-Endstand.

„Wir haben zum richtigen Zeitpunkt unsere Tore gemacht“, bilanzierte Hanas. Sein Müschenbacher Kollege Volker Heun meinte: „Hamm hat das mit einfachen Mitteln gut gemacht. Wir haben zu einfachen Toren kassiert und unsere Chancen nicht genutzt.“
Fabian Strunk/Christoph Gerhards

SG Müschenbach/Hachenburg - VfL Hamm

2:3 (1:2)

Müschbach: Schmitz - Klöckner, Kunz, Walkenbach, Bleich - Mies, Denter (65. Sönmez) - Hüsch, D. Dykewicz, Zeiler (80. Schütz) - Naurth.

Hamm: Zeycan - Schlesinger, Raack, Höhner (72. Neufeld), Kotlinski - Plath (57. Arndt) - Binneweiß (65. Nachtigal), Trautmann, S. Neufeld, Weyer - Krieger.

Schiedsrichter: Matthias Vogel (Wallmenroth).

Zuschauer: 120.

Tore: 0:1 Daniel Krieger (13.), 0:2 Michael Weyer (37.), 1:2 Jan Naurth (45.), 1:3 Michael Weyer (67.), 2:3 Ihsan Sönmez (87.).

Besonderheit: VfL-Torhüter Mert Zeycan hält Foulelfmeter von Benny Walkenbach (69.).